

Traditionelles Anhissen des Schiffer-Verein

„Wenn die bunten Fahnen wehen...“, geht die Fahrt nicht – wie bei der populären Volksweise – über Meer, nein der Schiffer-Verein Beuel 1862 e.V. schmückt zum Osterfest seinen Schiffermast am Beueler Rheinufer mit Allem, was der Flaggenfundus zu bieten hat.

Das Anhissen, das sich mittlerweile zu einem traditionellen „Spektakel“ entwickelt hat, findet am Ostersonntag, den 4. April 2015, am Beueler Rheinufer – Nepomukplatz – in Verlängerung der Johannesstraße statt. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Um 13.45 Uhr wird sich ein Festzug, angeführt von der Fahne des Schiffer-Verein und dem Dudelsackpfeifer Martin Fischer vom Haus des Käpt'n Reiner Burgunder in der Johannesstraße 5 in Richtung Schiffermast in Bewegung setzen und dort gegen 14.00 Uhr eintreffen.

Mit einem donnernden „Mit Gott voraus!“, dem traditionellen Gruß des Beueler Schifferverein wird Käpt'n Reiner Burgunder die letzte Bahn der insgesamt rund 60 Wimpel und Flaggen am Mast hochziehen, aber auch die anwesenden Gäste begrüßen.

Mit von der Partie wird in diesem Jahr als Ehrengast der Leiter des Bonner Stadtarchivs Dr. Norbert Schloßmacher sein und zusammen mit dem Käpt'n die letzte Flaggenbahn aufziehen. „Grund für den Besuch des Bonner Stadtarchivars ist die Zusammenarbeit bei der stadthistorischen Aufarbeitung der „Fährgerechtsamen“, die vom Schifferverein finanziell gefördert worden ist“, erläutert Pressesprecher Claus Werner Müller den Grund der Einladung.

Die mit uns befreundete Fischereibruderschaft zu Bergheim an der Sieg wird ebenfalls mit einer Abordnung am Anhissen teilnehmen.

Mit dabei sein wird mit Boot und Abordnung auch wieder die DLRG und vom Rhein aus wird das Fährboot „Rheinnixe“ das Spektakel beobachten.

In neuem „Gewand“ wird auch der zweite Schutzpatron des Schiffer-Verein, der Heilige Nepomuk die Zeremonie beobachten. Dankenswerter Weise hat der Inhaber der Firma „Malerwerkstatt Linzbach“, Frank Herdin, dem Schutzpatron eine Farbauffrischung zukommen lassen und hierfür dem Schiffer-Verein keine Rechnung gestellt.

„Bis zum Anhissen hat die „Flaggendoktorin“ Patty Burgunder aber noch alle Hände voll zu tun, denn Wind und Wetter haben den Flaggen und Wimpeln arg zugesetzt“, berichtet Pressesprecher Claus Werner Müller und führt weiter aus: „Und so müssen bis zum Anhissen die zerzausten Flaggen und Wimpel kunstvoll

repariert werden, damit der Käpt'n und Jürgen Gütgemann die Wimpel- und Flaggenschatze ordnungs-gemäß aufziehen können.

Das Anhissen wird zum Anlass genommen, dass 600ste Mitglied des Schiffer-Verein vorzustellen. Es wird nicht eine Einzelperson sondern eine vierköpfige Familie sein, die von der Großmutter Dagmar Burgunder angemeldet worden ist. Die Namen der vierköpfigen Familie sind Heidi, Michael, Nora und Pia Strehl.

Wie beim Schiffer-Verein üblich, wird es auch etwas zu süffele und zu müffele geben. Und dann kann bei einem Gläschen nach dem langen Winter über das schwadroniert werden, was in Beuel so alles passiert ist.

Der Schiffer-Verein ist besonders stolz darauf, eine Vielzahl von Traditionsflaggen in seinem Fundus zu haben.

Die Beflaggung wird unterschieden in einer Alltagsbeflaggung und einer großen Beflaggung an öffentlichen und besonderen Festtagen.

Beim Tod einer Schifferschwester oder eines –bruders wird ein schiffahrtsüblicher Trauerwimpel – schwarzer Grund mit weißem Kreuz – gehisst.

„Der Schiffermast in Beuel, der Alle grüßt, die am Beueler Rheinufer flanieren oder mit dem Schiff auf dem Rhein fahren, gehört mit seinen 12 Metern Höhe und seiner Breite von 5 Metern, seiner Gaffel und einer Rahe zu den schönsten am Rhein und ist mit seinen über 60 bunten Tüchern eine Landmarke und viel fotografiertes Motiv der Beueler Skyline“, beschreibt Käpt'n Reiner Burgunder den Stolz des Schiffer-Verein.

„Auf Initiative des verstorbenen Albert Hallitzky und mit tatkräftiger Unterstützung mittelständischer Beueler Unternehmen wurde der Mast anlässlich des 125jährigen Jubiläums des Schiffer-Verein im Mai 1987 am Beueler Rheinufer errichtet“, ergänzt der Geschäftsführer des Vereins, Karl Reddemann.

Im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahmen und der damit verbundenen Neugestaltung des Beueler Rheinufer wurde auch der Schiffermast restauriert, neu angestrichen und im Jahre 2008 an seinem heutigen Standort aufgestellt.